

STRATEGISCHE MARKENFÜHRUNG

Starke Marken entstehen lange bevor Werbekampagnen in TV, Radio, Print, Outdoor oder im Internet sicht- und hörbar werden. Denn starke Marken entstehen in den Köpfen von Markenführungsstrategen – auf Unternehmensseite, aber auch auf Agentur- oder auf Beraterseite. Starke Marken sind für den langfristigen Unternehmenserfolg unerlässlich – und starke Marken sind die Basis und das Produkt strategischer Markenführung. Genau darum geht es beim 2027 erstmals stattfindenden Brand Management Award Austria, der von INTERNET WORLD Austria und dem hinter der Fachmedienplattform stehenden Unternehmen MOMENTUM Wien initiiert wurde und bei dem der Marketing Club Österreich als zentraler Kooperationspartner fungiert. „Marken entstehen nicht erst in einer Werbekampagne. Erfolgreiche Markenführung beginnt viel früher – bei Strategie, Positionierung, Unternehmenskultur und konsequenter Markenentwicklung. Werbung macht Marken sichtbar. Stark werden Marken aber durch konse-



© Elisabeth Kessler MOMENTUM Wien

quente Führung über längere Zeiträume hinweg“, erklärt Andreas Ladich, Präsident des Marketing Club Österreich. „Mit dem Brand Management Award Austria schaffen wir gemeinsam eine Bühne für jene Marketing-Teildisziplin, die den langfristigen Unternehmenserfolg maßgeblich prägt“, so Regina Loster, Geschäftsführerin Marketing Club Österreich. Der Einreichstart zum Brand Management Award Austria erfolgt im April 2027.

<https://brand-management-award.at>

VERMÖGEN AUF REKORDHOCH

Das Geldvermögen privater Haushalte ist 2025 weltweit um +8,6 % auf den Rekordwert von 268,4 Billionen Euro gestiegen. Das zeigt die 17. Ausgabe des Allianz Global Wealth Reports, der die Vermögens- und Verschuldungssituation in fast 60 Ländern analysiert. Österreich blieb mit +5,0 % hinter der globalen Dynamik zurück, wuchs jedoch stärker als Westeuropa (+4,5 %). Den größten Beitrag zum weltweiten Anstieg leisteten die Kapitalmär-

kte: Rund vier von fünf Euro des zusätzlichen Vermögens gehen auf Wertsteigerungen zurück. Daniel Matić, CEO Allianz Österreich: „Das Allzeithoch an Wertpapieren zeigt, dass die Menschen in Österreich renditeorientierter anlegen. Jetzt gilt es, diesen Schwung auch in die private Altersvorsorge zu tragen, denn Versicherungen und Pensionen wachsen nach wie vor nur verhalten.“

www.allianz.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- MCI:** Innsbruck – wo Erfolgsgeschichten beginnen 2
- Messehalle 22:** Einzigartiges Ambiente und top ausgestattet 4
- Accessiway:** Ausgezeichnet für digitale Barrierefreiheit 6
- Hotel-Tipp:** Das Seepark Wörthersee lockt mit aktiver Ruhe 6
- Vor den Vorhang:** Gunnar Widhalm übernimmt die Geschäftsführung von Unilever Austria 7

ARBEITSPLATZ? TOP!

Great Place To Work veröffentlicht die Liste der 100 Besten großen und multinationalen Unternehmen in Europa: Die ersten drei Gewinnerunternehmen sind Certified in Austria. Generell befinden sich 23 Unternehmen mit Sitz in Österreich unter den Top 100 Besten Arbeitgebern in Europa. Um für die Top 100 Liste in Frage zu kommen, müssen die Unternehmen mindestens 500 Mitarbeitende haben und Certified sein sowie im Jahr 2025 oder zu Beginn 2026 auf mindestens einer nationalen Bestenliste vertreten sein. Great Place To Work hat die Fortune-100-Liste der besten Arbeitgeber Europas erstellt, indem mehr als 1,5 Millionen vertrauliche Umfrageantworten gesammelt und analysiert wurden, die die Erfahrungen von über 2,4 Millionen Beschäftigten widerspiegeln.

www.greatplacetowork.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

WHY NOT STUDY **AT THE TOP?**

Vor 30 Jahren wurde in Innsbruck der Grundstein für eine Hochschulgeschichte gelegt, die heute weit über Österreich hinausstrahlt.



Studieren in Innsbruck: internationale Offenheit, kurze Wege und Lebensqualität auf höchstem Niveau.

MCI | Die Unternehmerische Hochschule® steht für ein Bildungsmodell, das akademische Qualität, Unternehmergeist und Praxisnähe auf einzigartige Weise verbindet. Mit Studium, Forschung, Weiterbildung und Wissenstransfer unter einem Dach hat sich das MCI zu einer der profiliertesten Hochschulen Europas entwickelt.

Heute studieren rund 3.600 Menschen aus aller Welt am MCI. Sie verbindet die Entscheidung für eine Hochschule, die wissenschaftliche Fundierung mit unternehmerischem Denken verknüpft und Raum für persönliche Entwicklung, neue Erfahrungen und vielfältige Karrierewege schafft.

STUDIUM MIT GLOBALEM HORIZONT

Wer das MCI erlebt, begegnet Menschen, Ideen und Erfahrungen aus aller Welt. Studierende aus über 60 Nationen, internationale Gastprofessor:innen, Forschende, Unternehmer:innen und Führungspersönlichkeiten prägen den Hochschulalltag und schaffen ein Umfeld, das von Offenheit, Austausch und neuen Perspektiven lebt. Mit mehr als 300 Partneruniversitäten weltweit eröffnet das MCI Zugänge zu einigen der spannendsten Bildungs- und Innovationsstandorte der Welt. Kooperationen mit der Yale University, der University of California, Berkeley, und der University of California, Los Angeles, stehen beispielhaft für ein Netzwerk, das Horizonte erweitert und internationale Erfahrungen ermöglicht.

WISSEN, DAS WIRKUNG ENFALTET

Am MCI bleibt Wissen nicht Theorie. Wissenschaftliche Erkenntnisse treffen auf unternehmerische Praxis, Forschung auf konkrete Anwendung.

Studierende arbeiten gemeinsam mit Unternehmen und Organisationen an realen Fragestellungen, entwickeln innovative Lösungen und sammeln wertvolle Erfahrungen bereits während ihres Studiums. Aus Ideen entstehen Projekte. Aus Projekten wachsen Kompetenzen. Und oft entwickeln sich daraus die ersten beruflichen Chancen. Die enge Verbindung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zählt seit der Gründung zu den prägenden Merkmalen der Unternehmerischen Hochschule®.

QUALITÄT, DIE VERTRAUEN SCHAFFT

Hervorragende Ergebnisse entstehen dort, wo hohe Ansprüche auf konsequente Umsetzung treffen. Im CHE Hochschulranking zählt das MCI seit Jahren zu den bestbewerteten Hochschulen im deutschsprachigen Raum. Mit der AACSB-Akkreditierung gehört die Unternehmerische Hochschule® zudem zu jener kleinen Gruppe von Wirtschaftshochschulen weltweit, die höchste internationale Qualitätsstandards erfüllen. Rankings, Akkreditierungen und Auszeichnungen bestätigen, was Studierende, Absolvent:innen und Partnerunternehmen seit vielen Jahren schätzen: Verlässlichkeit, Relevanz und ein klares Bekenntnis zu Qualität.

WO ERFOLGSGESCHICHTEN BEGINNEN

Mehr als 18.000 Absolvent:innen tragen die Geschichte des MCI heute in Unternehmen, Institutionen und Organisationen rund um den Globus. Viele übernehmen Führungsverantwortung, gründen Unternehmen oder setzen neue Impulse in ihren Branchen.

Mit über 30 Bachelor- und Masterstudiengängen in den Bereichen Wirtschaft & Gesellschaft sowie Technologie & Life Sciences eröffnet das MCI vielfältige Wege für unterschiedliche Talente, Interessen und Karriereziele.

EXECUTIVE EDUCATION

Neue Aufgaben bringen neue Perspektiven. Neue Perspektiven schaffen neue Möglichkeiten. Mit Executive-Master-Programmen, MBA, MSc, LL.M., Doktoratsprogrammen, Zertifikatslehrgängen und Managementseminaren begleitet das MCI Fach- und Führungskräfte in unterschiedlichen Phasen ihrer beruflichen Entwicklung. Die Programme verbinden wissenschaftliche Qualität mit aktuellem Know-how, unmittelbarer Praxisrelevanz und wertvollen Netzwerken.

VIelfältige Wege.

EIN GEMEINSAMES ZIEL.

Ob Bachelor, Master, Executive Education oder Doktorat: Das MCI eröffnet vielfältige Möglichkeiten für Menschen mit unterschiedlichen Interessen, Zielen und Lebensentwürfen. Was sie verbindet, ist die Entscheidung für eine Hochschule, die seit drei Jahrzehnten Wissenschaft, Unternehmergeist und Praxisnähe erfolgreich zusammenführt. ■

JETZT INFORMIEREN & BEWERBEN

Studienangebot:

mci.edu/de/studium/study-finder

Executive Education:

mci.edu/de/executive-education

Beratung & Kontakt:

info@mci.edu

FIGO

DACH & FASSADE

BEDACHT
für **SCHUTZ**
und **SICHERHEIT**

NEU!!!
HIGHTLINE PLUS
FIGO AMADE
Beschichtung 50 µm
maximaler Schutz

AUSTRIA  IND
USTRY
AT
ITS
BEST

 greentec
steel

PREMIUMQUALITÄT
MIT REDUZIERTEM
CO₂-FUSSABDRUCK

FIGO. STÄRKER GEHT NICHT.

www.figo.at

FIGO ist eine Marke von Filli Stahl.

HOHE RESONANZ AUF NEUE MESSEHALLE

Rundum zufrieden sind die Aussteller und Veranstalter mit der neuen Messehalle 22. Die schwarze Optik der Wände verleiht der Halle ein einzigartiges Ambiente. Top ausgestattete Seminarräume mit Break-out-Areas auf der Dachterrasse sowie flexibel teilbare Hallensegmente geben jedem Event einen einzigartigen Rahmen.

Rund 9.200 m² Ausstellungsfläche, zehn Meter Raumhöhe, flexibel teilbare Hallensegmente und moderne Seminarräume ermöglichen Veranstaltungen unterschiedlicher Größenordnung. Die groß-

zügige Anbindung an die Hallen 21 und 20 schafft zusätzliche Möglichkeiten für Messen und Events mit bis zu rund 30.000 m² Gesamtfläche. Tontechnik, Licht und Abhängungen lassen sich flexibel gestalten. Mit dem hauseigenen Messestandbau und einer eigenen Druckerei bietet das Event-Quartier Wels ein Full-Service-Paket.

„Mit der Halle 22 schaffen wir neue Möglichkeiten für Veranstalter und Unternehmen. Fachmesse, Kongress, Seminar und Networking lassen sich flexibel miteinander verbinden – und das an einem zentral gelegenen, hervorragend erreichbaren Standort. Die Buchungslage ist ausgezeichnet“, so Dir. Mag. Robert Schneider, Geschäftsführer der Messe Wels.

Die Nachfrage bestätigt das Konzept: Mit Intertool x Schweissen, Smart Automation, den KLS Fachtagen oder all about automation ist Wels aktuell besonders bei Industriemessen erfolgreich. Auch für Fachmedien und Kongresse bietet die Messe Wels ideale Voraussetzungen.



Dir. Mag. Robert Schneider, Geschäftsführer der Messe Wels

Anzeige • Fotos: Gregor Hartl

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Das EventQuartier begleitet Veranstaltungen von der Planung bis zur Umsetzung. Sie haben die Idee – wir haben den Raum dafür. Alexandra Wimmer freut sich auf Ihre E-Mail an

a.wimmer@eventquartier-wels.at



UNSERE NEUE HALLE 22

- Raumgrößen von **1.000 bis 9.000 m²**
- Platz für **250 bis 5.700 Personen**
- **lichte Raumhöhe** durchgehend 10 Meter
- **Restaurant** im 1. OG plus mobile Cateringlösungen
- **Seminarräume** mit modernster Technik für Side Events

EVENTQUARTIER-WELS.AT

DEIN **EVENT** IST FÜR UNS DAS GRÖSSTE.

KONGRESSE & KONFERENZEN | PRODUKTPRÄSENTATIONEN | SCHULUNGEN |
TAGUNGEN | GENERALVERSAMMLUNGEN | HAUPTVERSAMMLUNGEN |
FIRMENEVENTS | WORKSHOPS | SEMINARE | UVM



EventQUARTIER Wels

Veranstaltungen am Messeplatz Nr. 1



FRÜH BUCHEN LOHNT SICH

EARLY BIRD

LIMITIERTE
PLÄTZE



Heute Training planen.
Morgen profitieren.

HOTEL-TIPP

WINTERLICHE RUHE IM SEEPARK

Winter am Wörthersee verbindet Stille am Wasser, Bewegung in klarer Luft und Nähe zur Stadt. Das Seepark – Move & Relax liegt direkt an der Lendlagune und vereint diese besondere Lage mit einem ganzheitlichen Angebot rund um Bewegung, Regeneration und bewusste Ernährung. So wird der Relax Bereich modernisiert und um neue Wohlfühlmomente erweitert: Neben der Finnischen Sauna locken künftig eine sanfte Biosauna, ein neues Dampfbad und eine Infrarotsauna. Ganzjährig lädt der 30 Grad warme Indoor-Pool zum Abtauchen und Schwimmen ein, während Massagen und Körperanwendungen Ruheimpulse setzen. Im Move Bereich wiederum warten ein lichtdurchfluteter Fitnessraum und professionelle Trainingsmöglichkeiten.

www.dasseepark.at


© Daniel Wasching / Das Seepark

SPIELBERG

IMPOSANTES PROJEKT

Der Red Bull Ring wird weiter ausgebaut: Mark Mateschitz investiert rund 25 Millionen Euro in die Rennstrecke. Im Zentrum des Projekts steht eine umfassende Erweiterung des bestehenden Boxengebäudes. Die neuen Räumlichkeiten sollen jedoch nicht nur während der großen Motorsportveranstaltungen zum Einsatz kommen: Vorgesehen ist eine ganzjährige Nutzung, beispielsweise für Messen, Tagungen und größere Präsentationen – damit wird die Infrastruktur des Rings auch abseits der Rennwochenenden erweitert. Die Investition steht im Zusammenhang mit der langfristigen Zukunft der Formel 1 in Spielberg; das Projekt reiht sich in mehrere größere Investitionen von Mateschitz ein: Direkt am Red Bull Ring sorgte zuletzt unter anderem ein neues Hotelprojekt für Aufmerksamkeit.

www.redbullring.com

WELTNORMENTAG 2026

NORMEN SCHAFFEN MEHRWERT

Anlässlich des Weltnormentags (14. Oktober) rückt ein Thema in den Fokus, das in wirtschaftlichen Debatten bislang wenig Beachtung findet: So zeigt eine aktuelle Studie des Fraunhofer Instituts erstmals die positiven Auswirkungen von nationalen Standards auf das Bruttoinlandsprodukt von Staaten auf. Normen sind demnach weit mehr als Papier in der Schublade – nämlich ein wichtiger Standortfaktor. „Normen werden oft als Bürokratie missverstanden; dabei ist genau das

Gegenteil der Fall“, betonen Dr. Werner Paar und Mag. Christoph Mondl, Geschäftsführer der Quality Austria Holding. „Mit den aktuellen Revisionen werden internationale Normen so überarbeitet, dass sie mit den wirtschaftlichen und geopolitischen Realitäten mithalten. Wer sein Managementsystem jetzt weiterentwickelt, investiert nicht in Formalismus, sondern in die Zukunftsfähigkeit seines Unternehmens.“

www.qualityaustria.com

ABFALLWIRTSCHAFT

SCHWIERIGER HERBST DROHT

Knappe Verbrennungskapazitäten, gestiegene Treibstoff- und Energiekosten sowie hohe Versicherungsprämien belasten die heimische Abfallwirtschaft: Seit Monaten sind Anlagen für die Restmüllverbrennung ausgelastet; die schwache Konjunktur führt dazu, dass die industrielle Mitverbrennung derzeit besonders gering ausfällt. Abfälle müssen daher aufwendig zwischengelagert werden. Die Versicherungsprämien für die Betriebe steigen aufgrund der erhöhten Brandgefahr durch falsch

entsorgte Lithium-Batterien seit Jahren. Um die systemrelevante Branche zu entlasten, fordert der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe, dass es bei knappen Verbrennungskapazitäten rasche Lösungen bei minimalem Verwaltungsaufwand für die Zwischenlagerung von Abfall gibt, zielgerichtete Förderungen für die Umstellung der Fuhrparks auf E-Mobilität sowie ein Ende der Brandspirale durch falsche Batterieentsorgung.

www.voeb.at

AUSGEZEICHNET

Accessiway wurde im ersten Gartner Magic Quadrant für digitale Barrierefreiheit als Leader ausgezeichnet. Der Bericht bewertet Plattformen anhand ihrer Umsetzungsfähigkeit und der Vollständigkeit ihrer Vision. Accessiway verfolgt einen Ansatz, der automatisierte Prüfungen, Expertenaudits, Nutzertests, die Behebung von Barrierefreiheitsproblemen und Prozessmanagement-Tools miteinander verbindet. Die Plattform umfasst zudem Tools zur Verwaltung der Barrierefreiheit von Websites, Single-Page-Anwendungen, nativen mobilen Apps und PDF-Dateien. Eine kürzlich durchgeführte Untersuchung von 107 Websites börsennotierter Unternehmen aus fünf europäischen Aktienindizes ergab, dass 98 % der analysierten Websites nach wie vor mindestens eine Barriere aufweisen.

www.accessiway.com

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG Wechsel an der Spitze von Unilever Austria:

GUNNAR WIDHALM IST NEUER GESCHÄFTSFÜHRER

© Philipp Simonis



Will die Weiterentwicklung des österreichischen Geschäfts vorantreiben: Gunnar Widhalm

Unilever besetzt mehrere Schlüsselpositionen in Deutschland und Österreich neu: Mit Gunnar Widhalm übernimmt ab 1. Oktober 2026 eine erfahrene Führungskraft aus den eigenen Reihen die Geschäftsführung von Unilever Austria; er folgt auf Gerold Idinger, der in der Vertriebsleitung von Unilever Deutschland als Sales Director den Bereich Home & Personal Care verantworten wird. Widhalm bringt knapp zwei Jahrzehnte internationale Erfahrung in der Konsumgüterbranche mit. Seine Laufbahn bei Unilever verbindet fundierte Kenntnisse lokaler Märkte mit umfassender Führungsexpertise auf internationaler Ebene und einem breiten Verständnis der gesamten Wertschöpfungskette des FMCG-Sektors. So war er in verschiedenen nationalen und internationalen Funktionen unter anderem für die strategische Geschäftsentwicklung, Kunden- und Handelsstrategien, Category Management, Innovationsprojekte sowie die Steuerung komplexer Marktorganisationen verant-

wortlich. Er übernahm dabei Leitungsfunktionen in allen Unilever-Kategorien – zuletzt war er als Foods Lead innerhalb der One-Unilever-Markets-Organisation für die strategische und operative Ausrichtung des Lebensmittelgeschäfts in mehr als 25 europäischen Märkten zuständig. In seiner neuen Funktion als Geschäftsführer von Unilever Austria wird Gunnar Widhalm die Weiterentwicklung des österreichischen Geschäfts sowie des Markenportfolios des Unternehmens vorantreiben und die langfristige Wachstumsstrategie in einem dynamischen Marktumfeld gestalten.

www.unilever.at

NEW BUSINESS GUIDES

Aktuell: Bildungs-Guide –
Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!

www.newbusiness.at

TECHNIK-LABS FÜR DIE PURDUE UNIVERSITY

Die Purdue University in Lafayette, USA, feierte die offizielle Eröffnung des neuen Eplan Electrical Engineering Technology Projects Lab sowie des Rittal Automation Systems Lab.

Die Labore sind Teil der strategischen Partnerschaft zwischen Purdue Polytechnic, Rittal und Eplan zur Förderung von Engineering, Smart Manufacturing und praxisnaher Ausbildung. Studierende erhalten dort Zugang zu modernsten Engineering- und Automatisierungstechnologien, die der US-Markt dringend braucht. Die zwei neuen Lernlabore in der Dudley Hall gehören zum „Engineering and Polytechnic Gateway Complex“ der Purdue University. Ziel der internationalen Partnerschaft mit Rittal und Eplan ist, die Fachkräfteentwicklung in den USA zu stärken und Studierende auf Karrieren im Smart Manufacturing vorzubereiten. Purdue gilt als wichtigster akademischer Forschungspartner in den USA; die fünfjährige Zusammenarbeit spiegelt das umfassende Engagement wider, die Ausbildung durch Technologien in Software und Fertigung

sowie integrierte Workflows zu stärken, die in der Industrie zunehmend zum Einsatz kommen.

EINBLICK IN DEN PROZESS VON DESIGN BIS ZUR PRODUKTION

„Die Rittal- und Eplan-Labs bieten einzigartige Umgebungen, in denen Studierende der Purdue University praktische Erfahrungen mit Werkzeugen und Prozessen sammeln können, die für eine Vielzahl technologieorientierter Branchen von entscheidender Bedeutung sind“, sagte Daniel Castro, Dekan des Purdue Polytechnic Institute. „Purdue Polytechnic hat sich schon immer auf praktisches Lernen und Problemlösungsfähigkeiten konzentriert, um die nächste Generation arbeitsmarktreifer Talente vorzubereiten. Durch die Integration von Rittal und Eplan in unseren Lehrplan erhalten unsere Studierenden Einblicke in



© Purdue / Rittal GmbH & Co. KG

Die Eröffnung der Technik-Labs vereint die Stärken von Industrie und Wissenschaft.

einen nahtlosen Prozess vom Design bis zur Produktion.“ Die Zusammenarbeit des Rittal und Eplan Partner Networks mit der Purdue University geht über die beiden Labs hinaus: Die Partnerschaft umfasst Pläne für Stipendien, Praktika, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsinitiativen.

www.rittal.de

AON

MESSER
Gases for Life

Panasonic
INDUSTRY

RITTAL

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.